

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Grafrath, 1917-05-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

9.
Gentlemen bei Anwesen
den 2. Mai 17.

Guten Tag, sehr angenehmen guten Abend.

Ja muss ich ab überdenken, wie so sehr bejagt
ist mich, als arzten bei die "Kocher amiel Vagor.
Ansdan" abzufahrt nicht für den Abbruch in unser
Tageszeitung, die ganze Anlage erfordert wird
unser Raum, kann einzelnen Stationen nicht
sanz einverfündlich bleiben sollen.

Gute Bekann ich die oben Ex. der Kaiserl.
Reichs "Judenfrage" und eine wichtige Sache von
anfang an, das für die Zeit viel bedauert
hat, einigermassen für eine Sache von 3 Mon.
tun notwendig. Ich erhalte von Württemberg, dass
Ex. Geroldlich zu arzten, kann ab einmal
bei einem Berg unterbleiben ich, so groß es,
nicht ich der Württemberg nicht in bedacht kommt.
Zuletzt der Sammelplatz fand. Abends, die sehr
hoch für seine und geben die Druck für seine

freundlichen Brief. Ich angeschlossen
wird sich nicht dem Kaiserlichen, sondern
dem Kaiserlichen und Offizieren, wenigstens
habe ich die Briefe nicht mehr, so dass ich
nicht mehr die Freude.

zu folgenden Zeichnung

2.

Bonsels.